

(4676) 3—3

3. 24.557.

Rundmachung.

Mit Beginn des I. Semesters des Schuljahres 1902/1903 gelangen nachstehende Studentenstiftungen zur Verleihung:

- 1.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Johann Dimich'schen** Studentenstiftung jährlicher 100 K 40 h.
- Zum Genuße derselben sind berufen:
- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier;
- c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg.

Das Präsentationsrecht steht dem Schiffer'schen Kanonikus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer von Mannsburg zu.

- 2.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Dr. Ludwig Gerbec'sche** Studentenstiftung jährlicher 102 K 50 h.

Zum Genuße derselben sind berufen arme Studierende Zidianer mit Bevorzugung Verwandter, dann aber arme Bergmannsöhne.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Dekan und dem Gemeinderat in Zdrja zu.

- 3.) Die von der Volksschule weiter auf keine Studienabteilung beschränkte **Kaspar Glavatsche** Studentenstiftung jährlicher 70 K.

Anspruch auf dieselbe haben von den Geschwistern des Stifters abstammende Knaben und Jünglinge.

- 4.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Georg Gollmayer'schen** Studentenstiftung jährlicher 216 K 80 h, zu deren Genuße arme, wohlgeleitete Studierende aus Oberkrain berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 5.) Der zehnte Platz der **Josef Gorup'schen** Studentenstiftung jährlicher 500 K, welche Stiftung an Mittelschulen und an Hochschulen genossen werden kann und sich beim Bezuge der letzteren auf jährlich 527 K erhöht.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende slowenischer Nationalität aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) Studierende slowenischer oder kroatischer Nationalität aus Krain, Steiermark, Kärnten, aus dem Küstenlande, das ist Triest, Görz und Gradiška und Istrien, dann aus Fiume und aus dem kroatischen Küstenlande, und in Ermangelung solcher Studierende anderer slavischer Stämme überhaupt. Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

- 6.) Der erste, zweite und dritte Platz der **Josef Gorup'schen** Kaiser Franz Josef I. Jubiläumstiftung für Handelsakademiker slowenischer Nationalität je jährlicher 620 K.

Zum Genuße dieser Stipendien sind berufen Handelsakademiker slowenischer Nationalität an den Handelsakademien in Wien, Graz, Triest und Prag, und zwar:

- 1.) Anverwandte des Stifters und Nachkommen seiner Bediensteten;
- 2.) Slowenische Handelsakademiker aus Krain, Steiermark, Kärnten und dem österr. Küstenlande.

Das Verleihungsrecht steht dem Stifter zu.

- 7.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Jakob Gruben'sche** Studentenstiftung jährlicher 100 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, die den Familiennamen «Gruben» führen;
- b) Jünglinge aus der übrigen Verwandtschaft des Stifters, die in einer Stadt eine Volks-, Mittel- oder Hochschule besuchen;
- c) arme Verwandte des Stifters, deren Kinder die heimische Volksschule besuchen.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Großschätz zu.

- 8.) Der sechste, neunte und zehnte Platz der **Martin Hotzke'schen** Stiftung je jährlicher 182 K für Bürgerschüler in Gurkfeld, aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in der Stadt Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Gurkfeld zu.

- 9.) Die von der zweiten Volksschulklasse an unbeschränkte **Franz Probat'sche** Studentenstiftung jährlicher 198 K.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende, talentierte eheliche Nachkommen männlichen oder weiblichen Geschlechtes aus der Blutverwandtschaft der vier Geschwister des Stifters: Franz Sales, Anton und Johann Nep. Probat in St. Bartelma und Anna verheiratet gewesene Sasset in Ratez, Pfarre Brunnig.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in St. Bartelma zu.

- 10.) Der erste Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten **Barbara Razianer'schen** Studentenstiftung jährlicher 188 K 28 h.

Anspruch darauf haben arme Studierende, welche Musiker und in der Musik gut unterrichtet, überdies willens sind, auf dem Chore der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken.

- 11.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Matthias Rodel'schen** Stiftung jährlicher je 105 K 93 h für aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters.

- 12.) Die **Simon Rosmad'sche** Studentenstiftung jährlicher 192 K, zu deren Genuße die Descendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmad berufen sind.

Die Stiftung kann von dem 4. Jahrgange einer Volksschule an, dann an Gymnasien und Realschulen und bei weiterem Studium bis zur Erlangung der Selbstständigkeit genossen werden,

doch haben Gymnasiasten den Vorzug. Weiters ist das Stipendium auf keine Studienabteilung beschränkt.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariate in Laibach zu.

- 13.) Der zweite und dritte Platz der von der Volksschule weiter auf keine Studienabteilung beschränkten **Andreas Lufcher'schen** Studentenstiftung jährlicher 53 K 20 h, auf welche fleißig und gut Studierende aus den Ortschaften Stodendorf und Neßelthal, bei Abgang solcher aber solche aus dem Dekanate Gottschee Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Pfarrer in Gottschee zu.

- 14.) Der dritte und sechste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Martin Lamb und Schwarzenberg'schen** Studentenstiftung jährlicher 200 K für Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters und in deren Ermangelung für solche aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Zdrja und Zdrja.

- 15.) Der erste Platz der auf die Realschule beschränkten **Josef Maherhold'schen** Studentenstiftung jährlicher 48 K, zu deren Genuße vorzüglich Anverwandte des Stifters und in deren Ermangelung Söhne armer katholischer Eltern aus der Pfarre St. Jakob in Laibach berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 16.) Der zweite und dritte Platz der vom Gymnasium auf die Studien in Laibach beschränkten **Polhodor Monteguan'schen** Stiftung jährlicher 147 K 56 h, zu deren Genuße arme Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

- 17.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Valthajar Mugerle'sche** Studentenstiftung jährlicher 170 K.

Zum Genuße derselben sind berufen:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, und zwar der männlichen und weiblichen Linie der Familien Mugerle und Pregl;
- b) aus Laibach oder doch aus Krain gebürtige Studierende.

- 18.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Musikfondsstiftung** jährlicher 114 K für arme, musikfundierte Studierende.

- 19.) Der zweite Platz der Pfarrer **Martin Narobe'schen** Studentenstiftung jährlicher 80 K, welche im Gymnasium, in einer Real- oder Gewerbeschule und dann weiter bis zur Beendigung der Studien genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen:

- a) Studierende aus der stifterischen Verwandtschaft, nämlich solche aus den Familien Narobe, Lozar und Berne (im Bezirk Stein), dann aus der Familie des Josef Mjaz und des Johann Hodevar in Seebach, Bezirk Krainburg;
- b) in Ermangelung solcher Studierende aus der Gemeinde Terjain und dann aus der Pfarre Seebach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Seebach in Gemeinschaft mit den Kirchenpropräten zu.

- 20.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Daniel Omer'sche** Studentenstiftung jährlicher 60 K.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft;
- b) arme, zum Musiklernen taugliche Studierende aus der Stadt Mötting;
- c) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem nächsten Verwandten des Stifters, dormalen dem Herrn Leopold Fleischmann in Mötting zu.

- 21.) Der zweite Platz der **Christoph Plantel'schen** Studentenstiftung jährlicher 72 K, welche während der Gymnasialstudien durch 5 Jahre, und zwar vom 12. bis zum 17. Lebensjahre genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen Studierende Bürger'söhne aus der Stadt Stein, in deren Ermangelung aber solche aus der Stadt Laibach.

- 22.) Der zweite Platz der ersten **Anton Raab'schen** Studentenstiftung jährlicher 272 K, welche vom Beginne der 4. bis zum Ende der 6. Gymnasialklasse genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende Bürger'söhne von Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate Laibach zu.

- 23.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten **Dominik Nepitich'schen** Studentenstiftung jährlicher 60 K, zu deren Genuße arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.

- 24.) Die **Johann Salzer'sche** Stiftung jährlicher 210 K für mittellose, in Krain oder im Küstenlande gebürtige Hörer des forsttechnischen Kurses an der k. k. Hochschule für Landeskultur in Wien.

Das Verleihungsrecht steht dem Obmann des krain.-küstenländischen Forstvereines zu.

- 25.) Der erste Platz der für Verwandte von der III. Volksschulklasse, für Nichtverwandte von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkten **Georg Savasnik'schen** Studentenstiftung jährlicher 116 K.

Zum Genuße derselben sind berufen Schüler und Schülerinnen aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermangelung Studierende aus der Pfarre Dobrova, St. Weit ob Laibach, Drefowitz, Horjul und Villachgraz.

- 26.) Die erste **Max Heinrich von Scarlatti'sche** Stiftung jährlicher 146 K für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge oder für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, respektive aus den Familien Apfalter, Grimschitz, Taufferer, Granilovich, welche von denen von Semetitich abstammen, dann Hohenwarth, Gandini, Rajp, Wernet, Wall, Solhali und Höferrer.

Das Präsentationsrecht übt der krainische Landesauschuß aus.

- 27.) Der fünfte und siebente Platz der von der 1. Mittelschulklasse an auf keine Studienabteilung beschränkten **Jakob v. Schellenburg'schen** Studentenstiftung jährl. 103 K.

Anspruch darauf haben vor allem die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborene Postetter, in deren Ermangelung in den l. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschuße zu.

- 28.) Der vierte Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Josef Schlafarschen** Studentenstiftung jährlicher 201 K.

Zum Genuße derselben sind berufen:

- a) Verwandte des Stifters;
- b) in Stein geborene;
- c) dürftige, gutgeleitete Studierende überhaupt.

- 29.) Die auf das Gymnasium und die Realschule beschränkte **Georg Schmied'sche** Studentenstiftung jährlicher 40 K, zu deren Genuße verwandte und in deren Ermangelung brave Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht der Gemeindevertretung der Stadt Laibach zu.

- 30.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 60 K für Schüler und Studierende aus den Familien Franz Bappetie, Michael Schurbi und Johann Sluga aus Podgier bei Märlendorf.

- 31.) Der erste Platz der **Friedrich Sterpin'schen** Studentenstiftung jährlicher 90 K, welche von der II. Gymnasialklasse angefangen durch sechs Jahre genossen werden kann.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Familie Sterpin, männlicher und weiblicher Linie, mit vorzugsweiser Beobachtung auf die männliche Linie; in Ermangelung von Verwandten Studierende aus der Stadt Stein.

Präsentator ist der Älteste aus des Stifters Verwandtschaft, derzeit der l. l. Finanzwach-Oberkommissar Josef Widig in Laibach.

- 32.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Christoph Stof'schen** Studentenstiftung jährlicher 112 K 72 h, zu deren Genuße arme Studierende überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischöfe in Laibach zu.

- 33.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten **Alexander Sormann'schen** Studentenstiftung jährl. 395 K.

Zum Genuße derselben sind berufen arme Studierende, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Jirklach und in Ermangelung solcher aus den benachbarten Pfarrgemeinden.

Das Präsentationsrecht steht der Pfarrgemeinde Jirklach zu.

- 34.) Der dritte Platz der **Josef Schiffer von Schifferstein'schen** Studentenstiftung jährlicher 280 K.

Die Stiftung ist auf die Gymnasialstudien beschränkt und haben auf dieselbe zunächst Anverwandte des Stifters, in deren Ermangelung aber in Krainburg gebürtige Studierende Anspruch.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 35.) Der zweite, zehnte, elfte, zwölfte, vierzehnte, sechzehnte und achtzehnte Platz der ersten je jährlicher 100 K, der zwölfte und sechzehnte Platz der zweiten je jährlicher 200 K und der vierte, fünfte und siebente Platz der dritten **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung je jährlicher 400 K.

Zu dieser Stiftung sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Umfange des ehemaligen Herzogtums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, technische Hochschule und Hochschule für Bodenkultur u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

- 36.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte **Johann Andreas Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 205 K für Verwandte aus den Familien Steinberg und Glabich.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Pfarrer in Zwidenberg in Kärnten, Konstantin Ritter von Steinberg zu.

- 37.) Die auf das Gymnasium beschränkte **Dr. Georg Supan'sche** Studentenstiftung jährlicher 88 K.

Zum Genuße derselben sind vorzugsweise berufen arme gutgeleitete und im Studium guten Fortgang aufweisende Jünglinge aus des Stifters Bekanntschaft, in Ermangelung solcher gut geleitete Jünglinge aus der Pfarre Rodein

(Bresnitz), dann aus den Pfarren Bigaum, Radmannsdorf, Leeb und Böschach.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 38.) Die zweite, auf das Gymnasium beschränkte **Dr. Georg Supan'sche** Studentenstiftung jährlicher 127 K 68 h.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus den Dörfern St. Martin, Mitter- und Untergamling und in Ermangelung solcher aus jenen Dörfern gebürtige Studierende, welche vormalig zur Vorstadtspfarre St. Peter oder Mariafeld die Getreidebesorgung abzureichen verpflichtet waren.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 39.) Der zweite Platz der Dompfarrer **Georg Supan'schen** Studentenstiftung jährlicher 89 K 12 h.

Anspruch darauf haben Studierende aus der ehelichen Nachkommenschaft der Geschwister des Stifters, und zwar die Nachkommen seiner Brüder Thomas und Jakob in männlicher Linie durch alle Generationen, hingegen deren Nachkommen in weiblicher Linie sowie die Nachkommen seiner Schwestern nur bis zur 4. Generation unter besonderen Begünstigungen; in Ermangelung solcher anderweitige bis zum vierten Grade Verwandte oder aus dem Dorfe Asp gebürtige Studierende, endlich Studierende aus den Pfarren Asp, Obergörz und Welbes.

Das Präsentationsrecht steht zu dem jeweiligen Pfarrer in Asp in Gemeinschaft mit dem Besitzer des Hauses Nr. 1 in Asp, solange dieser mit dem Stifter verwandt ist, andernfalls in Gemeinschaft mit den beiden Kirchenpropräten in Asp.

- 40.) Die zweite **Agnes Schittnig'sche** Schüler- und Schülerinnenstiftung jährl. 40 K.

Zum Genuße derselben sind berufen gutgeleitete Schüler und in Ermangelung solcher Schülerinnen an der Volksschule in Weichselburg für die Dauer des Schulbesuches dortselbst.

- 41.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkte **Georg Stegus'sche** Studentenstiftung jährlicher 88 K für die nächsten Verwandten aus dem Stamme des Stifters in Kr. 15 und in Ermangelung solcher für die nächsten Verwandten überhaupt.

- 42.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Realschule beschränkten **Maria Svetina'schen** Studentenstiftung jährlicher 100 K.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende Verwandte der Stifterin und in Ermangelung solcher zunächst aus der Stadtpfarrkirche Bischofslach und dann aus der Vorstadtspfarre Maria Verkündigung in Laibach.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 43.) Der fünfte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabteilung beschränkten **Georg Töttinger'schen** Studentenstiftung jährl. 119 K 80 h für Studierende aus den Pfarren Oberlaibach, Villachgraz, Horjul und Welbes.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Horjul als dem Schönbrunner Benefiziat zu.

- 44.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer **Anton Umetschen** Studentenstiftung jährlicher 262 K zunächst für Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, dann für solche aus Grotter, Pfarre Stopitsch, endlich für Studierende aus der Pfarre Stopitsch überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem Pfarrer in Stopitsch zu.

- 45.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien in Krain beschränkten **Paul Waraun'schen** Studentenstiftung jährl. 194 K.

Zum Genuße derselben sind berufen ganz arme, fleißige und befähigte, vorzugsweise aus dem Bauernstande stammende Gymnasialschüler aus der Pfarre St. Kanian bei Gutenwert in Krain, in deren Ermangelung solche aus dem Sprengel der l. l. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld.

- 46.) Die **Paul Waraun'sche** zweite Studentenstiftung jährlicher 726 K, welche auf die medizinischen Studien an der Wiener Universität beschränkt ist, wobei der Stiffling sich auch dem Studium der Homöopathie zu widmen hat.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, vorzugsweise aus dem Bauernstande stammende Studierende, welche in der Pfarre St. Kanian geboren und bei Gutenwert in Krain geboren und Schrift slowenischer Sprache in Wort und Schrift mächtig sind. In Ermangelung geeigneter Bewerber aus der Pfarre St. Kanian kommen solche aus dem Sprengel der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld und schließlich solche aus Krain überhaupt zur Berücksichtigung.

Werber um diese Stiftung haben ihren Gesuchen einen Revers beizulegen, worin sie sich verpflichten, ihre Studien auch der Homöopathie zu widmen und nach Vollendung der Studien und Ablegung der Rigorosen die ärztliche Praxis mindestens durch fünf Jahre im Lande Krain, und zwar außerhalb der Stadt Laibach auszuüben.

- 47.) Die auf die 4., 5. und 6. Gymnasialklasse beschränkte **Johann Jockl Weber'sche** Studentenstiftung jährlicher 210 K, zu deren Genuße arme Bürger'söhne aus Laibach berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

- 48.) Die auf die 6. Gymnasialklasse beschränkte **Friedrich Weitenhiller'sche** Studentenstiftung jährlicher 86 K für Studierende überhaupt.

Präsidentator ist derzeit der k. k. Hofrat und Kanzler des kaiserlichen Ritterordens, Moriz Eder von Weitenhiller in Wien.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Tauf- oder Geburtscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, dann mit den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester und, falls sie die Stiftung aus dem Titel der Verwandtschaft beanpruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um den Johann Stampfischen Stiftplatz außerdem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache dokumentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob sich der Bittsteller bereits im Genusse einer Stiftung oder einer anderweitigen Unterstützung befindet.

Angstens bis zum 31. Dezember 1902 bei der vorgelegten Studienrichtung einzubringen.

Gesuche, die nicht im Wege der vorgelegten Studienrichtung, bezw. Schulleitung eingebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 22. November 1902.

St. 24.557.

Razglas.

Od prvega semestra šolskega leta 1902/1903. dalje se bodo podelile nastopne dijaške sutanove:

1.) Drugo mesto na gimnazijalne nauke omejene dijaške ustanove **Janeza Dimitza** letnih 100 K 40 h.

Pravico do nje užitka imajo:
a) Dijaki iz ustanovnikovovega sorodstva;
b) dijaki iz vasi Podgorje;
c) dijaki iz fare Mengeš.

Pravica predlaganja pristoji Schifferjevemu kanoniku skupno z župnikom mengeškim.

2.) Dijaška ustanova dr. **Ludovika Gerbetza** letnih 102 K 50 h, ki ni omejena na noben učni razdelek.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki Idričani, zlasti ustanovnikovovi sorodniki, potem ubogi rudarski sinovi.

Pravica podeljevanja pristoji vsakomur dekanu in občinskemu svetu v Idriji.

3.) Od ljudske šole dalje na kakšen naučni oddelek neomejena ustanova **Gasperja Glavaticza** letnih 70 K za dečke in mladeniče iz rodu ustanovnikovih bratov in sester.

4.) Drugo mesto dijaške ustanove **Jurja Gollmayerja** letnih 216 K 80 h, ki ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki z Gorenjskega.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

5.) Deseto mesto dijaške ustanove **Jožefa Gorupa**, vsako v letnem znesku 500 K. Ta ustanova se more uživati na srednjih in na visokih šolah, in se poviša na letnih 527 K, kadar uživavec ustanove doide na visoke šole.

Pravico do nje užitka imajo:

a) dijaki slovenske narodnosti iz ustanovnikovovega sorodstva;
b) dijaki slovenske in hrvatske narodnosti s Kranjskega, Štajerskega, Koroškega in Primorja, t. j. iz Trsta, Gorice in Gradišča, iz Istre, potem iz Reke in iz hrvaškega Primorja, in kadar bi ne bilo teh, dijaki drugih slovanskih rodov sploh. Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

6.) Prvo, drugo in tretje mesto **Jožefa Gorupa** cesarja Franca Jožefa I. jubilejske ustanove za trgovinske akademike slovenske narodnosti po letnih 620 K.

Pravico do nje užitka imajo trgovinski akademiki slovenske narodnosti na trgovinskih akademijah na Dunaju, v Gradcu, v Trstu in v Pragi, in sicer:

1.) Sorodniki ustanovnika in njegovih uslužbencev;
2.) slovenski trgovinski akademiki s Kranjskega, Štajerskega, Koroškega in z avstrijskega Primorja.

Pravica podeljevanja pristoji ustanovniku.

7.) Dijaška ustanova **Jakoba Grudna** letnih 100 K, ki ni omejena na noben učni oddelek.

Pravico do nje imajo:

a) dijaki iz sorodstva ustanovnikovovega z rodbinskim imenom «Gruden»;
b) mladeniči iz ostalega sorodstva ustanovnikovovega, ki hodijo v kakšnem mestu v ljudsko, srednjo ali visoko šolo;
c) ubogi sorodniki ustanovnikov, katerih otroci hodijo v domačo ljudsko šolo.

Pravica predlaganja pristoji župniku v Velikih Laščah.

8.) Šesto, deveto in deseto mesto na meščansko šolo na Krškem omejene dijaške ustanove **Martina Hotschevarja** v letnem znesku po 182 K.

Pravico do teh ustanov imajo meščanski učenci na Krškem iz šolskega okraja Krškega, katerih roditelji ne stanujejo na Krškem.

Pravica podeljevanja pristoji zdaj gospe Josipini Hotschevar na Krškem.

9.) Od drugega ljudskoškolskega razreda neomejena dijaška ustanova **Frančiška Hrovata** letnih 198 K.

Pravico do nje užitka imajo učeči se, nadarjeni zakonski potomci in potomke iz sorodstva ustanovnikovih treh bratov **Frančišek Salezij**, **Anton** in **Janez Nepomuk Hrovat** v Sent Jerneju in ustanovnikove sestre **Ane**, omožene **Sašek** v Ratežu, fare Brusnice.

Pravica podeljevanja pristoji vsakočasnemu župniku v Sent Jerneju.

10.) Prvo mesto dijaške ustanove **Barbare Katzianer** letnih 188 K 28 h.

Nje užitke je omejen na nauke v Ljubljani. Pravico do nje imajo ubogi dijaki, ki so v glasbi dobro izurjeni ter voljni, sodelovati na koru župne cerkve pri Svetem Jakobu.

11.) Prvo in drugo mesto od ljudske šole pričenši neomejene ustanove **Marija Kodella** letnih 105 K 93 h samo za ustanovnikove sorodnike iz hiš 19 in 20 v Dupljah pri Vipavi.

12.) Od četrtega ljudskoškolskega razreda dalje na noben naučni oddelek omejena ustanova **Simona Kosmača** letnih 192 K, do katere užitka imajo pravico samo potomci ustanovnikovih bratov: **Frančišek**, **Janez**, **Jakob**, **Anton** in **Urban Kosmač**.

Pravica podeljevanja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

13.) Tretje mesto dijaške ustanove **Andreja Luscherja** letnih 53 K 20 h, ki od ljudske šole dalje ni omejena na noben naučni oddelek. Pravico do nje imajo pridni in dobro se učeči dijaki iz vasi Planina in Koprivnik in, kadar ni teh, dijaki iz dekanije Kočevje.

Predlaganje pristoji župniku v Kočevju.

14.) Tretje in šesto mesto na noben učni oddelek omejene dijaške ustanove **Martina Lamb** in **Schwarzenberga** letnih 200 K za mladeniče iz ustanovnikovovega sorodstva in, kadar ni, za mladeniče iz župnij Vipava, Črni vrh pri Idriji in Idrija.

15.) Prvo mesto na realno omejene dijaške ustanove **Jožefa Mayerholda** letnih 48 K. Pravico do nje užitka imajo zlasti sorodniki ustanovnikov in, kadar ni teh, sinovi ubogih katoliških starišev iz fare Sv. Jakoba v Ljubljani.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

16.) Drugo in tretje mesto na nauke v Ljubljani omejene ustanove **Polidorja Montegana** letnih 147 K 56 h.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki v Ljubljani sploh.

17.) Na kakšen učni oddelek neomejene dijaške ustanove **Baltazarja Mugerla** letnih 170 K.

Pravico do nje užitka imajo:

a) Dijaki iz ustanovnikovovega sorodstva in sicer po moškem in ženskem kolenu rodovin Mugerle in Pregl;
b) iz Ljubljane ali vsaj s Kranjske rojeni dijaki.

18.) Prvo mesto ustanove **glasbenega zaklada** letnih 114 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek, za uboge dijaške, ki so zmožni glasbe ter si hočejo svoje glasbene znanosti popolniti.

19.) Drugo mesto dijaške ustanove **Martina Narobeta** letnih 80 K, ki se more uživati na gimnaziji, na realki ali na kakšni obrtni šoli in do izvršetka nauk.

Pravico do nje užitka imajo:

a) Dijaki iz ustanovnikovovega sorodstva, namreč taki, ki so iz rodovin Narobe, Ložar in Prne (v okraju Kamnik), potem iz rodovine Jožefa Aljaža in Janeza Hočevarja iz Zapog v okraju Kranj;
b) kadar ni teh, dijaki iz občine Trzin in iz fare Zapoge.

Pravica podeljevanja pristoji vsakočasnemu župniku v Zapogah in ondodnim cerkvenim kjučarjem.

20.) Dijaška ustanova **Daniela Omersa** letnih 60 K, ki ni omejena na noben naučni oddelek.

Pravico do nje imajo:

a) Dijaki iz ustanovnikovovega sorodstva;
b) ubogi za glasbo sposobni dijaki iz mesta Metlike;
c) dijaki s Kranjskega sploh.

Pravica predlaganja pristoji najbližjemu sorodniku ustanovnikovemu, ta čas g. Leopoldu Fleischmannu v Metliki.

21.) Drugo mesto dijaške ustanove **Kristofa Plankelja** letnih 70 K, ki se more uživati med gimnazijskimi nauki pet let, in sicer od 12. do 17. leta.

Pravico do nje užitka imajo učeči se meščanski sinovi iz mesta Kamnika, in, kadar ni teh, iz mesta Ljubljane.

22.) Drugo mesto prve dijaške ustanove **Antona Raaba** letnih 272 K, ki se more uživati od pričetka IV. do konca VI. gimnazijalnega razreda.

Pravico do nje imajo dijaki, ki so meščanski sinovi ljubljanski.

Pravico predlaganja ima mestni magistrat v Ljubljani.

23.) Drugo mesto na gimnazijalne nauke omejene dijaške ustanove **Dominika Repitscha** letnih 60 K. Pravico do nje užitka imajo dijaki sploh.

Pravica predlaganja pristoji graščini Vipavski skupno z ondodnim župnikom.

24.) Ustanova **Janeza Salzerja** letnih 210 K za uboge, na Kranjskem ali Primorskem rojene slušatelje gozdnotehničnega

učnega tečaja na c. kr. visoki šoli za zemljedelstvo na Dunaju.

Pravica podeljevanja pristoji načelniku kranjsko-primorskega gozdnega društva.

25.) Prvo mesto za sorodnike od III. ljudskoškolskega razreda, za nesorodnike od srednje šole na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove **Jurja Savašnika** letnih 116 K.

Pravico do nje užitka imajo učenci in učenke iz sorodstva ustanovnikovovega in, kadar ni teh, dijaki iz fará Dobrova, št. Vid nad Ljubljano, Brezovica, Horjulj in Polhov Gradec.

26.) Prva ustanova **Maksa Henrika** pl. **Scarlichija** letnih 146 K za uboge plemenite dijaške ljubljanske gimnazije ali za učeče se plemenite gospodične iz ustanovnikovovega sorodstva, oziroma iz rodovin Apfaltern, Grimschitsch, Taufferer, Hraničlovich, ki so iz rodu Semenčev, potem Hohenwart, Gandini, Rasp, Werneck, Gall, Sokhali in Höfferer.

Pravico predlaganja izvršuje kranjski deželni odbor.

28.) Četrto mesto na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove **Jožefa Schlackarja** letnih 201 K.

Pravico do nje užitka imajo:

a) Sorodniki ustanovnikov;
b) v Kamniku rojeni dijaki;
c) ubožni blagonravni dijaki sploh.

29.) Na gimnazijo in realno omejene dijaške ustanove **Jurija Schmeida** letnih 40 K.

Pravico do nje užitka imajo sorodniki in, kadar ni teh, pridni dijaki sploh.

Pravica predlaganja pristoji občinskemu zastopu v Ljubljani.

30.) Od ljudske šole počenši na noben naučni oddelek omejena ustanova **Andreja Schurbija** letnih 60 K za učence in dijaške iz rodbin: **Mihael Schurbi**, **Ivana Sluga** in **Frančišek Vavpotič** iz Podgorja pri Mekinah.

31.) Drugo mesto dijaške ustanove **Friderika Skerpina** letnih 90 K, ki se more od II. gimnazijalnega razreda dalje uživati šest let.

Pravico do nje užitka imajo dijaki iz rodbine Skerpin moškega in ženskega rodu, s posebnim ozirom na moško koleno in, kadar ni sorodnikov, dijaki iz mesta Kamnika.

Predlagavec je najstarejši iz ustanovnikovovega sorodstva, zdaj c. kr. finančno-strazni nadkomisar **Jožef Viditz** v Ljubljani.

32.) Prvo mesto na gimnazijalne in bogoslovne nauke omejene dijaške ustanove **Kristofa Skofitza** letnih 112 K 72 h.

Pravico do nje užitka imajo ubogi dijaki sploh.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofu v Ljubljani.

33.) Prvo in drugo mesto na kakšen naučni oddelek neomejene dijaške ustanove **Aleksandra Sormanna** letnih 395 K.

Pravico do nje užitka imajo zlasti ubogi dijaki iz fare Cerklje in, kadar ni teh, iz sosednjih farnih občin.

Pravica predlaganja pristoji farni občini Cerklje.

34.) Tretje mesto dijaške ustanove **Jožefa Schiffer** pl. **Schiffersteina** letnih 280 K.

Ustanova je omejena na gimnazijalne nauke, in pravico do nje imajo najprej ustanovnikovovi sorodniki in, kadar ni teh, v Kranju rojeni dijaki.

Pravica predlaganja pristoji kn. šk. ordinariatu v Ljubljani.

35.) Drugo, deseto, enajsto, dvanajsto, štirinajsto, šestnajsto in osemnajsto mesto prve na leto po 100 K, dalje dvanajsto in šestnajsto mesto druge na leto po 200 K, ter četrto, peto in sedmo mesto tretje, na leto po 400 K znašajoče dijaške ustanove **Janeza Stampfla**.

Pravico do te ustanove imajo dijaki, katerih materinski jezik je nemški in ki so ob enem kočevski deželni sinovi, t. j. ki pripadajo kočevski zemlji v polnem obsegu nekdanje vojvodine Kočevje, in sicer:

a) dijaki na višjih nemških učiliščih (vseučiliščih, tehničnih visokih šolah, na visoki šoli za zemljedelstvo i. t. d., izvenzemski teološki učilišča);
b) dijaki na nemških srednjih šolah in učiteljskih;
c) dijaki na nemških šolah za gozdarstvo in poljedelstvo;
d) dijaki na nemških obrtnih strokovnih šolah.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu občinskemu zastopu v Kočevju.

36.) Ustanova **Janeza Andreja Steinberga** letnih 205 K za sorodnike iz rodovin Steinberg in Gladič, ki se uče v Gradcu ali na Dunaju.

37.) Na gimnazijo omejena dijaška ustanova dr. **Jurja Supana** letnih 88 K.

Pravico do nje užitka imajo zlasti ubogi, blagonravni in dobro se učeči mladeniči iz ustanovnikovovega sorodstva in, kadar ni teh, blagonravni mladeniči iz fare Rodine (Breznica), potem iz fara Begunje, Radovljica, Lesce in Leše.

Pravico predlaganja ima knezoškofski ordinariat v Ljubljani.

38.) Drugo na gimnazijo omejeno mesto dijaške ustanove dr. **Jurja Supana** letnih 127 K 68 h.

Pravico do nje užitka imajo dijaki iz vasi Šmartin pod Šmarno goro, Srednje in Spodnje Gameljne in, kadar ni teh, dijaki, rojeni v onih vaseh, ki so bile nekdanj dolžne žitno biro dajati predmestni fari Sv. Petra ali fari Marije Device v Polju.

Pravica predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

39.) Drugo mesto dijaške ustanove kanonika **Jurija Supana** letnih 89 K 12 h.

Pravico do nje imajo dijaki iz zakonitih potomcev bratov in sestra ustanovnikovih, in sicer potomci njegovih bratov **Tomaža** in **Jakoba** v moškem kolenu skozi vse rodove in njih potomci v ženskem kolenu; potomci njegovih sestra pa samo do četrtega rodu pod posebnimi ugodnostmi; kadar ni teh, drugi sorodniki do četrtega rodu, ali pa dijaki, rojeni v vasi Zasipi; naposled dijaki iz župnij Zasipi, Zgornje Gorje in Bled.

Pravico predlaganja ima vsakočasni župnik v Zasipih v družbi s posestnikom hiše št. 1 v Zasipih, dokler je ta z ustanovnikom v sorodu, drugače pa v družbi s cerkvenima ključarjema v Zasipih.

40.) Druga ustanova **Neže Schittnig** za učence in učenke v letnem znesku 40 K.

Pravico do užitka imajo blagonravni učenci in, kadar ni, blagonravne učenke na ljudski šoli v Višnji gori, dokler hodijo ondod v šolo.

41.) Ustanova **Jurija Stegu** letnih 88 K, ki od srednje šole dalje ni omejena na noben učni razdelek, za najbližje sorodnike iz rojstne hiše ustanovnikov v Kalu št. 15, in, kadar ni, za najbližje sorodnike sploh.

42. Prvo mesto na gimnazijo in realno omejene dijaške ustanove **Marije Svetina** letnih 100 K.

Pravico do nje užitka imajo dijaki-sorodniki ustanovnice in, kadar ni, dijaki najprej iz mestne fare Škofja Loka in iz predmestne fare Marijinega Oznanenja v Ljubljani. Pravico predlaganja pristoji knezoškofskemu ordinariatu v Ljubljani.

43.) Peto mesto dijaške ustanove **Jurija Töttingerja** letnih 119 K 80 h, ki od gimnazije dalje ni omejena na noben naučni oddelek, za dijaške iz fará Vrhnika, Polhov gradec, Horjulj in Grad (Bled).

Pravica predlaganja pristoji župniku v Horjulju kot Schönbrunnerjevemu beneficiatu.

44.) Drugo mesto na gimnazijske nauke omejene ustanove **Antona Umeka** letnih 262 K za dijaške iz sorodstva in, kadar ni teh, za dijaške iz Cerovca v župniji Stopiče, in naposled za dijaške iz župnije Stopiče sploh.

Pravica podeljevanja pristoji župniku v Stopičah.

45.) Drugo mesto na gimnazijalne nauke na Kranjskem omejene dijaške ustanove **Pavla Warauna** letnih 194 K.

Pravico do nje užitka imajo zelo ubogi, pridni in nadarjeni gimnazijalci zlasti iz kmečkega rodu iz fare Škocjan pri Dobravi na Kranjskem in, kadar ni teh, iz okoliša c. kr. okrajnega glavarstva na Krškem.

46.) Dijaška ustanova **Pavla Warauna** letnih 726 K, omejena na medicinske nauke na dunajskem vseučilišču, kjer se mora ustanovljenec posvetiti tudi učenju homeopatije.

Pravico do te ustanove imajo ubogi, zlasti iz kmečkega stanu izviraajoči dijaki, rojeni v fari Škocjan pri Dobravi na Kranjskem in slovenskega jezika v besedi in pisanju zmožni. Kadar ni primernih prosivcev iz fare Škocjan, se je opirati na prosivce iz okoliša okrajnega glavarstva Krško in naposled na take s Kranjskega sploh.

47.) Dijaška ustanova **Janeza Jošta Weberja** letnih 210 K, ki se more uživati samo v IV., V. in VI. gimnazijskem razredu.

Pravico do nje imajo ubogi meščanski sinovi iz Ljubljane.

Pravica predlaganja pristoji mestnemu magistratu v Ljubljani.

48.) Na VI. gimnazijski razred omejena dijaška ustanova **Friderika Weitenhillerja** letnih 86 K za dijaške sploh.

Predlagavec je tačas c. kr. dvorni svetnik in kancelar N. V. R. Moric pl. Weitenhiller na Dunaju.

Prosivci za eno teh ustanov naj svoje s krstnim ali rojstnim listom, z ubožnim listom, z izpričevalom o cepljenih kozah, potem s šolskimi izpričevali o poslednjih dveh semestrih in, kadar prosijo za ustanovo iz naslova sorodstva, z zakonitim rodovnikom opremljene, prosivci za ustanovo Janeza Stampfla vrhutega še z domovinskim listom in z dokazom, da so nemškega materinskega jezika, dokumentirane prošnje, ki morajo obsegi tudi napoved, če prosivci ali njegovi brati in sestre že uživajo kakšno ustanovo ali drugačno podporo,

najkasneje do 31. decembra 1902 vložiti pri pristojnem šolskem ravnateljstvu.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 22. novembra 1902.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Riha, Prag, 696—I.** (4922) 3—2

Gendarmerie-Postenführer

pensioniert, 40 Jahre alt, verheiratet, der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht einen dauernden Dienstposten. (4962) 3—3
Anfragen unter Chiffre **F. J.** poste restante Agram, Hauptpostamt.

Geld Darlehen in jeder Höhe

für Kreditfähige jeden Standes zu 5 bis 6 Prozent pro anno gegen Schuldschein, in beliebiger Zeit und Raten rückzahlbar. Hypothekar-Darlehen zu 4 Prozent, außerdem jede finanzielle Transaktion rasch und diskret. Antwort gegen Retourmarke. Adresse: **Bankbizományi iroda, Budapest, Königsgasse 49.** (4853) 9—6

Im Café Europa

sind folgende Zeitungen zu vergeben: Wiener Zeitung, Wiener Allgemeine Zeitung, Reichswehr, Reichspost, Agramer Tagblatt, Südsteirische Presse, Pesti Hirlap, Kleines Witzblatt, Chronique Amusante, Pschütt, Figaro, Mercur, Soča, Gorenje, Il Piccolo, Caricaturen. (4909) 3—3

Verpfändete Lose

lösen wir für den Eigentümer (auch in der Provinz) aus und zahlen den Ueberschuß bis zum vollen Kurswerte bar aus.

Dieselben Lose

werden auf Wunsch sofort wieder gegen monatliche Abzahlungen zurückverkauft.

Wiedner Wechselhaus

Wien, IV., Wiedner Hauptstrasse (4996) 1 **Nr. 20**

nur Paulanerhof gegenüber der Paulanerkirche.

Keinen Bruch mehr!

10.000 Kronen Belohnung

demjenigen, der bei Anwendung meiner Methode nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. (3731) 2—1

Höchste Auszeichnungen, Tausende von Dankschreiben. Verlangt Gratisbroschüre von

Dr. Reimanns

Valkenberg Nr. 138 (Holland). Da Ausland, Briefe 25, Karten 10 Heller Porto.

Ein nett möbliertes

Monatzimmer

mit ganz separiertem Eingange, gassenseits, ist zu vergeben: **Bleiweisstrasse 20, III. Stock, links.** (4973) 3—2

Stockenten

Paar: K 3—,

Fettgänse

K 3— per Kilo,

Indianer

K 1-30 per Kilo,

ausgeweidet, Versand per Nachnahme, offeriert (4985) 3—2

R. Kronig, Sissek.

Original-

Cognac de Meran

von **G. Bergwein & Co., Meran** empfiehlt (2443) 40—30

Karl Planinšek

Laibach, Wienerstrasse.

Weihnachts- und Sylvester-Punsch



am besten, wenn bereitet mit „Battle Axe Jamaica Rum“, bekannt als „The Nectar of Jamaica“. Originalfüllung jeder Flasche unter persönlicher Kontrolle der Firma **A. A. Baker & Co., London E. C.** Diese Marke ist in sämtlichen Kulturstaaten der Welt gesetzlich geschützt.

NUR bei erstklassigen Firmen erhältlich. (3945) 100—27

Weihnachten!

Das schönste und nützlichste Weihnachtsgeschenk für die Haushaltung ist eine



Pfaff-Nähmaschine

welche mit den neuesten Verbesserungen versehen ist und in Bezug auf Vollkommenheit unerreicht dasteht.

Pfaff-Nähmaschinen sind zum Sticken vorzüglich geeignet. (4999) 3—1

Reichhaltiges Lager bei

F. Tschinkel, Laibach, Jakobsplatz.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5—, v platno vezane K 6-40, v elegantnem usnju vezane K 9—, po pošti 30 h več.

Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja) K 1—, v platno vezane K 1-40, po pošti 20 h več.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2—, elegantno vezane K 3—, po pošti 20 h več.

Aškerc A., Balade in romance, K 2-60, elegantno vezane K 4—, po pošti 20 h več.

Aškerc A., Lirske in epske poezije, K 2-60, elegantno vezane K 4—, po pošti 20 h več.

Aškerc A., Nove Poezije, K 3—, elegantno vezane K 4—, po pošti 20 h več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2—, elegantno vezane K 3-30, po pošti 20 h več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil **A. Funtek**, elegantno vezan K 4—, po pošti 10 h več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35—, v platno vezani K 43-60, v pol francoski vezbi K 48-40.

Levstikov zbrani spisi, 5 zvezkov K 21—, v platno vezani K 27—, v pol francoski vezbi K 29—, v najfinejši vezbi K 31—.

Bedenek, Od pluga do krone, K 2—, v platno vezan K 3—, po pošti 20 h več.

Funtek, Godec, K 1-50, elegantno vezan K 2-50, po pošti 20 h več.

Majar, Odkritje Amerike, K 2—, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Šaljivi Slovenec, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1-50, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Zvonček, K 1-50, po pošti 20 h več.

(4850) 3—3

T. 20/2

Amortizacija. 1.

Po prošnji Antona Grabeca, delavca v Spodnji Šiški st. 53, uvaja se postopanje v namen amortizacije baje izgubljene, na Janeza Grabec glaseče se hranilne knjige kranjske hranilnice v Ljubljani st. 274.849 z vlogo 230 K.

Imetnik te knjige se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice

v šestih mescih,

ker bi se sicer po preteku tega roka izreklo, da ta knjiga nima nobene moči več.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani, odd. III, dne 24. novembra 1902.



(5002)

Welches Kochbuch ist das beste?

Diese Frage wird nicht selten in Hausfrauenkreisen gestellt. Es gibt wohl kaum eine zutreffendere Antwort darauf, als die Tatsache, daß das Kochbuch von **Katharina Prato „Die Süddeutsche Küche“** schon in fast einer Viertelmillion (215.000) Exemplaren verkauft worden ist, und daß eine Auflage schneller folgt als die andere. Die eben erschienene 32. Auflage ist abermals gründlich durchgesehen, umgearbeitet und um viele ganz neue Rezepte bereichert worden. Preis 6 Kronen. Stets vorrätig in **lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in **Laibach**, Kongreßplatz 2.

Schneiderin

sucht im Hause oder auch außer Haus bessere Arbeit (Kleider und Wäsche).

Adresse: **J. Herman, Valvasorplatz Nr. 6, III. Stock.** (5004)

Christbaumbehänge

sehr hübsch sortiert, bestehend aus Bäckerei, Schokolade, Zucker, Nürnberger und Baseler Lebkuchen und mehrere feine Honigwarensorten, Christbaumkerzen in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

Theodor Novotny

Wienerstrasse 11.

Nach auswärts prompte Absendung, solideste (4998) und billigste Bedienung. 3—1

(4977) 3—1

3 2670 ciw.

Edikt.

Von dem Bezirksamte als Gerichte in Bihac wird hiemit bekannt gemacht: Es sei am 9. Juli 1901 die in Bihac (Bosnien) wohnhafte Marie, geb. Staudacher, verheiratet an Josef Goraj (auch Goraj, Garaj genannt), Klempnersgattin, nach Sarof, Gemeinde Baan, Bezirksgerichtsprangel Darda, Königreich Ungarn, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, und haben die hierlands befürchteten Erben um die Vornahme der Verlassenschaftsabhandlung durch die in Bosnien und Herzegovina zuständige Gerichtsbehörde angelucht.

Es werden hiemit alle Erben, Vermächtnisnehmer und Gläubiger, welche bosnisch herzogovinisches Staatsbürger oder in hiesigen Ländern sich aufhaltende Fremde sind, ferner auch die allfälligen auswärtigen Erben und Vermächtnisnehmer, welche auf den Nachlaß der Vorgenannten Ansprüche stellen zu können glauben, aufgefordert, so gewiß ihre Ansprüche

innen drei Monaten von dem unten angefügten Tage bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls, wenn nicht von den Beteiligten, welche sich gemeldet haben oder von der zuständigen ausländischen Behörde selbst auf die Verhandlung von dem auswärtigen Richter gedrungen wird, die Verhandlung vor diesem Gerichte nach hiesigen Gesetzen gepflogen werden würde.

Bezirksamt als Gericht Bihac am 27. November 1902.

(4993)

C. 152/2
1.

Oklic.

Zoper Marijo Saitz in njene neznane dediče, katere bivalisice je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Mokronogu po Janezu Gregorčiču v Močilih pri Hrastnem tožba na priznanje zastaranja terjatve v znesku 210 K s prip. St. Rupert je pri vlož. st. 161 kat. obč. St. Rupert za-tavnopravno zavarovana. Na podstavi tožbe odredil se je narok na dan 24. decembra 1902, ob 11. uri dopoldne, v izbi st. 3.

V obrambo pravic tožene se postavlja za skrbnika gospod Alojz Lindič, hišni posestnik v Mokronogu. Ta skrbnik bo zastopal imenovano v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ona ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Mokronogu, odd. II, dne 11. decembra 1902.

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

in feinsten Ausstattung, als: Papiere, Familien-Kassetten von K 1-20 aufwärts, **Weihnachts- und Neujahrspostkarten** (4972) 6-2

Christbaumschmuck

in reicher Auswahl billigst und solid zu haben bei

Iv. Bonač, Laibach

gegenüber der k. k. Hauptpost.

Verlangen Sie nur!

BECHER'S
KARLSBADER ENGLISH BITTER
BESTER MAGENLIQUEUR
Joh. Becher, Liqueur-Fabrik, Karlsbad.
GEGRÜNDET 1807

Erst versuchen, dann urtheilen!

Direkter Versand. Preislite gratis.

(4254) 50-13

Fersan-Cacao

Eisenhaltiges Nähr- und Kräftigungsmittel. Blutbildend und nervenstärkend. Wohlgeschmeckend und leicht resorbierbar. Man erkundige sich bei seinem Arzte. Hauptdepot für Krain: **Josef Mayr, Laibach, Apotheke** „zum goldenen Hirschen“. (1926) 75-46

Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED echte Centifolien-Zugsalbe



ist die kräftigste Zugsalbe, übt durch gründliche Reinigung eine schmerzstillende, rasch heilende Wirkung bei noch so alten Wunden, befreit durch Erweichung von eingedrungenen Fremdkörpern aller Art. (4456) 60-14
Per Post franko 2 Tiegel 3 Kronen 50 Heller.

Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED in Prograda bei Rohitsch-Sauerbrunn.

Man meide Imitationen und achte auf obige, auf jedem Tiegel eingetragene Schutzmarke und Firma.

K. k. österr. Staatsbahnen.

K. k. Staatsbahn-Direktion in Villach.

Auszug aus dem Fahrplane

gültig vom 1. Oktober 1902.

Abfahrt von Laibach (S. B.): Richtung nach Tarvis. Um 12 Uhr 24 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Innsbruck, München, Leoben; über Selztal nach Aussee, Salzburg; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz; über Amstetten nach Wien. — Um 7 Uhr 5 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selztal nach Salzburg, Innsbruck; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 51 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben, Selztal, Wien. — Um 8 Uhr 56 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, München, Leoben; über Selztal nach Salzburg, Leoben, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Reifling nach Steyr, Linz, Rudweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensfeste, Karlsbad, Prag, Leipzig; über Amstetten nach Wien. — Um 10 Uhr nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Franzensfeste, Innsbruck, München (Triest-München direkter Wagen I. und II. Klasse) — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Personenzug um 7 Uhr 17 Min. früh und um 1 Uhr 6 Min. nachm. nach Rudolfswert, Strasscha-Töplitz und Gottschee; um 7 Uhr 8 Min. nachm. nach Rudolfswert und Gottschee.

Ankunft in Laibach (S. B.): Richtung von Tarvis. Um 8 Uhr 25 Min. früh: Personenzug aus Wien über Amstetten, München, Innsbruck, Franzensfeste, Salzburg, Linz, Steyr, Ischl, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach (München-Triest direkter Wagen I. und II. Klasse). — Um 7 Uhr 12 Min. früh: Personenzug von Tarvis. — Um 11 Uhr 16 Min. vorm.: Personenzug aus Wien über Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensfeste, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Rudweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Leoben, Villach, Klagenfurt, München, Innsbruck, Franzensfeste, Pontafel. — Um 8 Uhr 51 Min. nachm.: Personenzug aus Wien, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel, Selztal, Innsbruck, Salzburg. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Personenzug: Um 8 Uhr 44 Min. früh aus Rudolfswert und Gottschee; um 2 Uhr 22 Min. nachm. aus Strasscha-Töplitz, Rudolfswert und Gottschee; um 8 Uhr 35 Min. nachm. aus Strasscha-Töplitz, Rudolfswert und Gottschee.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Richtung nach Stein. Gemischte Züge: Um 7 Uhr 45 Min. früh, um 2 Uhr 6 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. nachm. und um 10 Uhr 25 Min. nachts nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Richtung von Stein. Gemischte Züge: Um 6 Uhr 49 Min. früh, um 11 Uhr 6 Min. vorm., um 6 Uhr 10 Min. nachm. und um 9 Uhr 55 Min. nachts nur an Sonn- und Feiertagen und nur im Oktober. (2448) 26-25

Grosses Lager von Toilette-Artikeln
Zahnbürsten, Kämme, Parfümerien, Seifen etc.
aus den renommiertesten Fabriken empfiehlt
Alois Perschke
Laibach, Domplatz 21
(816) 20-19



R. LANG, Laibach

Koliseum, Parterre und I. Stock
empfiehlt sein reiches Lager aller Art

Möbel-Garnituren und Diwans

zu billigsten Preisen.

In Heirats-Ausstattungen
grösste Auswahl

und besondere Vorzugs-Preise.

Komplette Einrichtung für Villen etc. — Schöne Sitzgarnituren von 80 fl. an. (8856) 40-22

Drahtfetz-Matratzen

Speisesessel, altdeutsch

bester Qualität in allen Grössen. — und barock, in Leder und Rohr.

Preislisten mit 500 Abbildungen gegen Einsendung von 40 Hellern in Marken.

Preis-Medaille 1885. — Prompter Versand. — Reelle Ware.

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.

Konkurrenzlose Preise, billiger als bei allen auswärtigen Firmen.

Kaufet und bestellet nur bei heimischer Firma und seid ver sichert dass ihr dann besser und billiger kauft und vor jedem Schwindel bewahrt bleibt.

Ich empfehle meine grosse Auswahl von Uhren jeder Art, die von mir eigens in der Schweiz angekauft wurden sowie auch von Gold- und Silberwaren. (4810) 4-3

Um 20 Prozent ermässigte Preise, ersichtlich aus meinem Preiskurant. Zum Beispiel: Was früher 10 fl. kostete, kostet jetzt nur 8 fl., mithin erstaunliche Billigkeit.

Besonders empfehle ich Wand- und Salonuhren mit neuem, sehr schönem Turmschlag.

Weniger Uhren jeder Art in Sezessionsrahmen. Niederlage von über 6000 eigens in der Schweiz angekauften Taschenuhren verschiedener Systeme. Grosse Auswahl von goldenen und silbernen Ketten zu Herrenuhren, langer Lorgnonketten zu Damenuhren, von Tischzeug (Besteck) aller Art aus Chinasilber oder echtem Silber in Etuis, von schönen Stöcken mit silbernem Griff.

Niederlage von Nähmaschinen, bestes Fabrikat. Für jede bei mir gekaufte Ware leiste ich Garantie und empfehle mich hochachtungsvoll

Franz Čuden

Uhrmacher und Gold- und Silberwarenhändler, Aktionär der ersten schweizerischen Uhrenfabrikgesellschaft „Union“ in Genf und in Biel, Lieferant der k. k. Unterkrainer Staatsbahnen

Laibach, Rathausplatz.

Bitte den neuen grossen illustrierten Preiskurant zu verlangen, selber wird gratis und portofrei versendet.



(4816) 20-5

Sensationeller Likör * ersten Ranges *
grosse Likör-Spezialität
von wunderbarem Geschmacke, Magenstärkend. Käuflich in den besseren Kolonialwaren- und Delikatessenhandlungen der österr.-ung. Monarchie. Prämiert mit 84 Preis-Medaillen erster Klassen.
Josef Archleb & Comp. Dampf-Destillation in Prag.

Chrenenerklärung.

Ich bedauere, daß ich mich über Herrn Ernst Hammerschmidt, Kaufmann in Laibach, beleidigend geäußert habe, widerrufe alle die beleidigenden Äußerungen, die ja unwarhaft sind, und bedanke mich für die mir von Herrn Hammerschmidt zuteil gewordene Berichtigung.

Laibach, am 15. Dezember 1902.
(4987) 3-2 **Wilhelm Bischof.**

Panorama International

Laibach, Pogačarplatz. (5000)

Photoplastische Kunstausstellung.

Preisgekrönt auf allen Ausstellungen.

Die hochinteressante Reise des Deutschen Kaiserpaars nach dem Orient und Palästina

bleibt nur bis Samstag, den 20. Dezember, ausgestellt.

Niemand versäume, diese Prachtsérie zu besichtigen.

Täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends geöffnet

«Womit bereite ich dem geliebten Wesen Freude und Entzücken?»
«Schenken Sie eine Flasche

J. Klauers, TRIGLAV

des wunderbaren Kräuterlikörs!

Preis für Qualität extrafein:

1/2 Literflasche K 4.-

1/4 K 2.20

1/8 K 1.-

Erhältlich beim alleinigen Inhaber

Edmund Kavčić in Laibach

gegenüber der Hauptpost, auch in anderen

guten Delikatessengeschäften. (3531) 80

Jedermann

kann monatlich bis 500 fl. leicht und ehrlich, ohne besondere Kenntnisse und ohne Kosten verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse mit Retourmarke unter «U. 146.» an das Annoncen-Bureau der «Union», Zürich, Gotthardstrasse. Porto (4193) Zürich 25 Heller. 24-14

Soeben erschien:

Österreichisches Städtebuch, Laibach

verfaßt vom

Magistratssekretär Eugen Lah.

Preis 90 h.

Zu beziehen durch (4990) 2-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

BERÜHMTE PROFESSOREN EMPFEHLEN

PICCOLI'S APOTHEKE

MAGEN-TINCTUR

Laibach

Gegen Leibesverstopfung als Magen stärkendes, Verdauung förderndes Mittel. Erhältlich in Apotheken.

In Laibach nur beim Apotheker Piccoli, päpstlicher Hoflieferant. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme. (4801) 20-4

Original-H-Stollen

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

Warnung!

Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine ganz besondere Stahlart, die nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, weise man daher jede Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere altbewährten

Original-H-Stollen mit der Fabrik-Marke

Leonhardt & Co
Berlin-Schöneberg

General-Vertreter für Oesterreich-Ungarn
Kasza & Breuer, Budapest VI.

(4624) 5

Wirkware Hemden Leibel Hosen Socken

billigst zu haben

„Pri Miklavžu“

Honiggasse. (3787) 20-20



Grosses Lager russischer Galloschen und amerikanischer Storm-Slippers

billigst bei

Alois Persché

Domplatz 21. (868) 20-16

Kauft schwarze Seide!

Verlangen Sie Muster unserer garantiert soliden Seidenstoffe von Kronen 1.15 bis 18.— per M. ter.

Spezialität: Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- und Strassentoiletten, auch in farbig und weiß.

Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direkt an Private und senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

Seidenstoff-Export.

(543) 16-12

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Ziehung unwiderruflich
15. Jänner 1903.

Haupttreffer
Kronen 40.000 Kronen

Kunstgewerbe-Vereins-Lose
à 1 Krone (4700) 17

empfiehlt
J. C. MAYER, Laibach.

Was soll ich schenken?

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist ein Buch!

Auswahl neuester Bilderbücher.

Abc-Bilderbuch	K 72	Kinderhort	K 3.60
Affen-Streiche	1.20	Des Kindes Lieblingstiere	1.20
Aus dem Leben der Zwerge	1.20	König Nussknacker	3.60
Bekannte vom Lande	1.80	Liebe Haustiere	1.92
Blatt für Blatt	3.-	Liebings-Bilder-Abc	1.20
Blumen-Malbuch	1.80	Lustige Bilder aus Afrika	2.40
Deutsch-französisches Bilderbuch	1.80	Lustige Hundegeschichten	1.20
Durch Feld und Wald	3.-	Lustige Vögelchen	1.80
Freunde vom Lande	72	Nikolaus	90
Für mein Kind	2.40	Der Nussknacker	1.80
Für mein Kind	3.-	Das Pferdebilderbuch	1.80
Fürs Nesthüchchen	1.20	Ein Picknick der Tiere	5.40
Gartenlaubbilderbuch	3.60	Die Spielkameraden	72
Hausgenossen aus der Tierwelt	2.40	Tier-Abc	4.20
Hausiere im Feld und Federkleide	2.40	Tierbilderbuch	4.32
Herzblättchens Bilderbuch	72	Tierbilderbuch	3.-
Herzblättchens Bilderbuch	1.44	Die Tierwelt auf dem Lande	3.60
In den Ferien	1.20	Trulala von Megendorfer	3.60
Kasperl und seine Frau	90	Ueberkinder-Bilderbuch	3.60
Der Kinder Welt in Wort und Bild	7.20	Unsere Lieblingstiere in Haus und Hof	3.60
		Unserm Liebling	1.20
		Vom klugen Elefanten	1.20
		Weber, neue Kinderlieder	4.80

Grösstes Lager von Jugendschriften.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach. (4748) 3-3

Wichtig für Magenleidende!

Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Uebelkeit, Kopfweh infolge schlechter Verdauung, Magenschwäche, Verdauungsstörungen etc. beseitigen sofort die bekannten (8653) 12-4

Brady'schen Magentropfen (Mariazeller).

Viele Tausende Dank- und Anerkennungsschreiben! — Preis einer Flasche samt Gebrauchsanweisung 80 Heller. — Doppelflaschen K 1.40. — In Apotheken erhältlich.

Wo nicht erhältlich, versendet der Zentralversand O. Brady, Apotheke zum König von Ungarn, Wien, I., Fleischmarkt 1, gegen Vorherrsung von K 5.— sechs kleine Flaschen, von K 4.50 drei große Flaschen franko.

Hauptdepôt in Laibach: Apotheke zum goldenen Hirschen, Marienplatz. Vor Fälschungen wird gewarnt, die echten Mariazeller Magentropfen müssen «Schutzmarke» und Unterschrift **O. Brady** aufweisen.